

**Jahresbericht des  
Kreisfeuerwehrverband  
Starnberg e.V.  
für das Berichtsjahr vom  
01.01.2018 bis 31.12.2018**



# Aus der Arbeit des Feuerwehrverbandes

## Veranstaltungen

Im Berichtszeitraum vom 01.01. bis 31.12.2018 fanden eine Vorstands- bzw. Ausschusssitzung und eine Mitgliederversammlung im Landkreis statt. Hier wird sich ab Januar 2019 die Schlagzahl der Sitzungen erhöhen, zum einen wegen des bevorstehenden Jubiläums aber auch weil das persönliche Gespräch durch nichts zu ersetzen ist. Es wurden auf Kreis-, Bezirks- bzw. Landesebene weitere 13 Veranstaltungen besucht.

## Ehrungen

Mit der Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes in Silber wurden ausgezeichnet:

Diehl Heinz (FF Höhenrain)  
Elmar Buchner  
Josef Wiesenmayer (FF Pöcking)  
Boris Wolf (FF Tutzing)  
Andreas Binder (FF Tutzing)  
Jürgen Aster (FF Buch)  
Pleyer Daniel (FF Herrsching)

Mit der Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverband in Gold wurden ausgezeichnet:

Gerold Sturm (FF Tutzing)  
Markus Reichart (FF Höhenrain)  
Heinrich Pain (FF Machtlfing)

Mit dem Bayerisches Feuerwehr Ehrenkreuz in Silber wurden ausgezeichnet:

Christian Reichert (FF Starnberg)

Mit der Ehrennadel der Kreisjugendfeuerwehr des Kreisfeuerwehrverband wurden ausgezeichnet:

Dr. Franz Matheis (Kreisjugendwart)  
Hering Marco (FF Gauting)  
Simon Schubert (FF Gauting)

## Feuerwehrrholungsheim

Im Feuerwehrrholungsheim Bayerisch Gmain konnte an 6 Feuerwehrkameraden ein Freiplatz vermittelt werden. Außerdem wurden an weitere Kameraden mit Familien vergünstigte Plätze vermittelt werden.

## **Allgemeines:**

In der Ausschusssitzung Anfang des Jahres wurde schnell klar, dass einige Mitglieder für den Ausschuss nicht mehr zur Verfügung stehen werden. So war es eine große Aufgabe, geeignete Nachfolger zu finden. Intensive Gespräche sowie das eine oder andere Abendessen waren nötig, um die geeigneten Kandidaten zu überzeugen. Die Wahl stellte kein Problem dar, so wurden die amtierenden Mitglieder und die neuen Mitglieder einstimmig gewählt. Der Ausschuss hat mittlerweile in neuer Besetzung seine Arbeit aufgenommen, auch wenn einige noch nicht so viele Aufgaben haben, wird sich dies 2019 schon ändern. Ein neues Konzept für die Aufgaben des Verbandes ist in Arbeit und wird im laufenden Jahr starten. Das 25jährige Jubiläum des KfV 2020 wirft seine Schatten weit voraus.

So wurde zeitnah der Florianstadl in Andechs reserviert, eine Floriansmesse bestellt und die Vorankündigung gedruckt.

Die Vorbereitungen werden sich 2019 um einiges intensivieren, hier hoffen wir dann auch auf die Unterstützung durch die einzelnen Feuerwehren.

Die Datenschutzgrundverordnung als großes „Schreckgespenst“ hat die ersten zwei Quartale geprägt. Gespräche mit Politik, Rechtsanwälten, Datenschutzbeauftragten und dem LFV haben für die Feuerwehren im Landkreis Starnberg ein tragbares Ergebnis hervorgebracht. Auch auf Bestreben des Kreisfeuerwehrverband Starnberg hin wurde von der bayerischen Regierung die Situation der Vereine erkannt und dementsprechend gehandelt. So wurde im Rahmen der Stärkung des Ehrenamtes der Erlass bekannt gegeben, dass keinem Verein ein Schaden entstehen darf, wenn Fehler beim Datenschutz gemacht werden, außer es ist ein Vorsatz erkennbar.

Die Ausführungsverordnung des bayerischen Feuerwehrgesetz war ein weiteres großes Thema. Digitale Alarmierung wurde und wird heiß diskutiert.

Die ersten Versuche sind abgeschlossen und werden ausgewertet.

Durch den Verband werden klare Forderungen gestellt. Die Grundversorgung im Digitalfunk muss flächendeckend im GAN-X Standard erhalten werden. Hinzu kommt die Klärung der Finanzierung (Zuschüsse) für digitale Funkmeldeempfänger. Das Website Kit des LFV soll noch stärker verbessert werden.

Neue Förderprogramme für Atemschutz- und Jugendbekleidung sind auf Bestreben der Verbände auf den Weg gebracht worden. Die neue UVV Feuerwehr (DGUV 49), die Öffentlichkeitsarbeit und Vignettenpflicht für Einsatzfahrzeuge in Österreich waren weitere Themen im Abgelaufenem Jahr.

Der Verband und die Inspektion werden noch enger zusammenrücken. Der Vorsitzende des Verbandes ist mittlerweile auf jeder Inspektionssitzung anwesend. Es wird zukünftig pro Jahr mindestens zwei gemeinsame Sitzungen mit Ausschuss und Inspektion geben, um die Arbeit zu intensivieren. Es gibt nur noch eine gemeinsame Homepage für Verband und Inspektion, im Januar 2019 ist ein eigenständiger Facebook Auftritt geplant.



# Feuerwehrarchiv

## Kreisfeuerwehrverband Starnberg

### Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern



2 Verbände  
2 Fachbereiche  
1 Archiv

#### Jahresbericht 2018

Für die Bestandserhaltung und diverser Anschaffungen wurden 368 € ausgegeben, und für die Versicherung des Archivgutes wurde eine Prämie von 171 € bezahlt.

Ehrenamtlich leistete im Berichtsjahr der Archivar 69 Stunden für die Archivarbeit (Aktualisierung der Datenbanken - 24 Stunden; Erfassen und Archivieren in der Außenstelle Söcking - 16 Stunden; Tätigkeiten im Kreisarchiv (Landratsamt) - 13 Stunden; Arbeiten zuhause und Termine außerhalb (Regierung, Verband, etc.) - 36 Stunden).

Im vergangenen Jahr wurden viele Anfragen an das Archiv bearbeitet.

Am 21. Juli nahm der Archivar an der vom Landratsamt durchgeführten Bildungs- und Informationsfahrt der Archivare und Ortshistoriker in Straubing teil.

Besuch beim „Tag der offenen Tür“ im Feuerwehrmuseum in Waldkraiburg am 3. Oktober mit den Kameraden Franz Matheis und Hermann Käufer.

Stammtisch der Feuerwehrhistoriker

14. April - Ausflug nach Kaufbeuren zur Besichtigung des Feuerwehrmuseums.

14. November - jährliches Treffen im Gerätehaus Leutstetten (Besichtigung Archiv).

Auch konnten 2018 wieder eine Fülle von Archivalien und Bücher für die Archivbibliothek eingebracht werden. Der derzeitige Stand an Archivstücken liegt bei ca. 60 000.

Feuerwehrarchivar

## **Dank für Mitarbeit und Unterstützung**

Dank an alle Vorstands- und Ausschussmitglieder, den Fachbereichsmitgliedern, den Vorsitzenden und Kommandanten der Mitgliedswehren und allen Jugendwarten für ihre im Jahr 2018 geleistete Arbeit.

Unser Dank gilt jedem Mitglied der Kreisfeuerwehren für die Bereitschaft in ihrem täglichen Feuerwehrdienst.

Dank den Arbeitgebern für die Freistellung von Feuerwehrdienstleistenden und das Verständnis für die Feuerwehrtätigkeit.

Ein besonderer Dank gilt unserem Kreis und Bezirksarchivar Johann Brabetz und allen Mitarbeitern und Unterstützern der Archivarbeit im Kreis- und Bezirksarchiv.

Wir wollen auf diesem Wege allen Feuerwehrdienstleistenden, vom Führungsdienstgrad bis zum Feuerwehranwärter, für ihre hervorragenden Leistungen, die sie freiwillig und ehrenamtlich für alle Bürger unseres Landkreises und darüber hinaus, aufrichtig danken.

Ein besonderer Dank geht an Landrat Karl Roth, an die Damen und Herren des Kreistages, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeister mit ihren Stadt- und Gemeinderäten, sowie den Mitarbeitern in den Behörden für ihre immerwährende Aufgeschlossenheit für unsere Aufgaben.

## **Ausblick**

Nachdem unser Rauchhaus für die Brandschutzerziehung verschwunden ist, bekommen wir ein kompaktes Rauchhaus, welches im normalen PKW befördert werden kann, von der Versicherungskammer gestellt. Soweit es die Möglichkeiten zulassen startet dieses Jahr der Lehrgang für Brandschutzerzieher im Landkreis Starnberg.

Die Frauen im Kreisfeuerwehrverband haben ihr Werbekonzept sehr erfolgreich ausgearbeitet, der Verband, die Inspektion und die Jugend ziehen nach. Soweit nichts dazwischen kommt werden sich die einzelnen Bereiche zum ersten Mal mit ihrem Material am Blaulichtaktionstag in Herrsching präsentieren.

Im Bezirk und Land werden wir uns weiterhin stark für die Belange der Feuerwehren einbringen. Hier steht ein Jahr des Umbruches an, der Bezirksverband bekommt einen neuen Vorsitzenden, ebenso der Landesverband. Hier werden wir uns zuerst mit unseren Stimmen bei den Wahlen einbringen aber anschließend auch wieder schauen das die Belange der Feuerwehren entsprechend ankommen und behandelt werden.

Die Archivarbeit bei den Feuerwehren zählt zu den Vereinsaufgaben der Feuerwehren und wird somit nicht über die Gemeinde versichert. Sollten Feuerwehren Archivstücke mit „großem“ Wert haben, besteht somit im Moment kaum eine Chance auf Ersatz. Wir bemühen uns gerade bei der Versicherungskammer einen Rahmenvertrag für Feuerwehrarchive zu bekommen, damit auch dieses Problem aus der Welt geschafft werden kann.

Die gemeinsame Webseite wird stückweise ausgebaut, von Lehrgängen über Terminübersichten und Informationen für die Feuerwehren bis hin zu Bürgerinformationen. Für Facebook wird es eine Redaktion geben. Diese wird sowohl über Verband, Inspektion als auch über die Feuerwehren berichten werden.

Finanzamt und Satzung sind Themen, die im Landkreis immer wieder hochkommen, hier wird es im zweiten Halbjahr wieder ein Seminar geben. Das Angebot könnte noch größer sein, es fehlen oft nur die Rückmeldungen der Wehren. Wenn dem Verband nichts gemeldet wird, gehen wir davon aus, dass alles in Ordnung ist und keine Probleme vorherrschen. Anfragen lohnt sich, es muss nicht immer eine Tagung sein, es können ja auch Hinweise oder Beiträge auf der Homepage sein, die dann für Klarheit sorgen.

Das Jubiläum des KfV am 08. Und 09. Mai 2020 wird den Verband 2019 intensiv beschäftigen. Hier ist einiges vorzubereiten, damit die Veranstaltung gelingt. Verhandlungen mit Sponsoren, Ausstellern, Werbematerial werden die ersten Themen sein. Die Ausschreibung für den Spritzenwettbewerb, Essen und Trinken und der Festakt werden als vorbereitende Aufgaben folgen. Hier wird dann an beiden Tagen Personal aus den Feuerwehren zur Unterstützung benötigt. Hier jetzt schon die die Bitte, merkt Euch den Termin vor und unterstützt uns tatkräftig, damit es zwei gelungene Tage in Andechs werden.

Ein Thema, das gerade den Vorsitzenden bewegt ist, die gefühlt immer stärker werdende „Verrohung“ der Gesellschaft und nicht zuletzt, dass das auch in die Feuerwehren schwappt. Alle sind mit Begeisterung in die Feuerwehr gegangen, um sich für Mensch und Tier in Not zu engagieren, zum Schutz von Hab und Gut aber auch wegen der gemeinsamen Erlebnisse in der Feuerwehr.

Mittlerweile spürt man aber auch bei den Feuerwehren, dass hier das Gemeinsame an der Grenze des örtlichen Einsatzgebietes endet und gerne mal die Ellbogen ausgefahren werden. Lasst uns hier nach Gemeinsamkeiten suchen, wie z.B. Sport, Kartenturniere, Brandschutzwochenübungen und vieles mehr, damit in den kleinen Spalt, der sich gerade auftut, nicht ein großer Keil hineinkommt. So heißt ja auch unser Motto:

**„Gemeinsam Zukunft gestalten“      „Gemeinsam mehr Erreichen“**

„Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“



Verbandsvorsitzender



Kreisbrandrat